

Ausschuss für Schule und Kindergärten

10.07.2018

N i e d e r s c h r i f t

**über die 15. Sitzung des Ausschusses für Schule und Kindergärten der
Stadt Olfen**

am Dienstag, 19.06.2018

Bürgerhaus, Kirchstraße 22, 59399 Olfen

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 19:20 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende:

Korte, Stefanie

Backhaus, Vera

Grollmann, Thomas

Holtmann, Thomas

Kilian-Schulz, Selma

Klingauf, Daniel

Närmann, Matthias

Schulte im Busch, Franz-Josef

Welkers, Michael

Wever, Heinz-Peter

Wierbach, Marianne

Beratende Mitglieder:

Adam, Robert

Deuker, Petra

Pennekamp, Christiane

Wolfhelmschule – Gesamtschule der Stadt Olfen

Wieschhofschule – Kath. Grundschule

Kath. Kirchengemeinde

Von der Verwaltung:

Sendermann, Wilhelm

Damm, Daniela

Nietmann, Michaela

Bürgermeister

FBL 1

Gast:

Abwesend:

Danielczyk, Ralf	m. E.
Jung, Annegret	m. E.
Klingauf, Dietmar	m. E.
Lau, Karsten	m. E.
Melchert, Thorsten, Pfarrer	m. E.
Pleger, Björn	m. E.

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt die Vorsitzende die Anwesenden, insbesondere die Zuschauer und die Presse und stellt die form- und fristgerechte Einladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Aufgrund des anwesenden Gastes wird der Tagesordnungspunkt 3 der Einladung vorgezogen und nach Tagesordnungspunkt 1 behandelt.

Tagesordnung:

A. Öffentliche Sitzung

1. Mitteilungen und Anfragen

- 1.1 Frau Damm berichtet, dass die Spielgruppe „Pustebblume“ mit 15 Plätzen und entsprechend angemeldeten Kindern zum Sommer wieder voll sein wird.
- 1.2 Im Weiteren führt sie aus, dass in der Spielgruppe „Sternschnuppe“ des DRK noch Plätze frei seien, eine entsprechende Förderung aber auch bei keiner vollständigen Belegung erfolge.
- 1.3 Frau Damm gibt an, dass zum kommenden Schuljahr 96 Anmeldungen für die Offene Ganztagsgrundschule (OGGS) und 68 für die Verlässliche Grundschule vorliegen. Damit sei die Zahl der insgesamt angemeldeten Kinder im Vergleich zum Vorjahr nahezu gleich hoch.
- 1.4 Frau Damm berichtet, dass die Stadt Olfen im Rahmen des Landesprogrammes „FIT in Deutsch“ einen Förderantrag gestellt hat, um für neu zugewanderte Schülerinnen und Schüler einen Sprach-Intensivkurs anbieten zu können. Die Maßnahme findet an zehn Tagen in den Sommerferien statt und wird mit 80 % bezuschusst. Zusätzlich sei ein entsprechendes fünftägiges Angebot in den Herbstferien geplant.
- 1.5 Bezüglich der Ausschreibung der Schulleitungsstelle an der Gesamtschule nimmt Frau Damm Bezug auf den letzten Artikel in den Ruhr Nachrichten, wonach es drei Bewerber geben soll. Laut Auskunft der Bezirksregierung Münster können die Bewerber nach Abschluss des dortigen Verfahrens im Rat vorgestellt werden. Bis dahin erfolge diesbezüglich keine weitere Information an die Stadt Olfen. Herr Sendermann äußert insbesondere vor dem Hintergrund der Eröffnung des

Teilstandortes in Datteln sein Bedauern darüber, dass es wahrscheinlich keinen nahtlosen Übergang auf der Position geben werde.

- 1.6 Herr Sendermann berichtet, dass wegen der baurechtlichen Genehmigungssituation im Zusammenhang mit Kindergarten-Übernachtungen zuletzt Unruhe in den Olfener Einrichtungen geherrscht habe. Er versichert, dass man sich für eine entsprechende Klärung in der Landesbauordnung in 2019 einsetzen werde.

2. Bericht über die Kindergartenbedarfsplanung 2018/2019 des Kreises Coesfeld

VO/0740/2018

Frau Benson vom Kreisjugendamt erläutert die Kindergartenbedarfsplanung des Kreises Coesfeld anhand einer Powerpoint-Präsentation. Dabei geht sie insbesondere auf die Nachfrage nach U3-Plätzen ein, die sowohl innerhalb des Kreises als auch in den einzelnen Kommunen von einem Jahr zum anderen sehr schwankend sei. Insgesamt enthalte die Kindergartenbedarfsplanung bereits Überbelegungen. Auch eine zusätzliche Gruppe im Kindergarten „An der Appelstiege“ sei darin berücksichtigt. Die acht Kinder (3 x U3, 5 x Ü3), die derzeit noch keinen Platz haben, könnten über die zusätzliche Gruppe versorgt werden. Verschiedene Anfragen zur Versorgung und Berücksichtigung von Flüchtlingskindern werden beantwortet.

Frau Damm ergänzt, dass die Situation von auswärtigen Kindern in Olfener Kindertageseinrichtungen genau beobachtet werde und Aufnahmen nur noch mit Zustimmung der Stadt nach Absprache mit dem Kreis Coesfeld erfolgen. Im Weiteren führt sie aus, dass die neue Gruppe zwar an der Einrichtung „An der Appelstiege“ angedockt, aber räumlich ggf. an anderer Stelle entstehen werde. Sie kündigt an, dass hierzu eine Tischvorlage für eine entsprechende Ratsentscheidung erstellt werde. Herr Schulte im Busch erkundigt sich, ob die räumlichen Kapazitäten dafür gegeben seien. Frau Damm führt aus, dass derzeit keine bekannt seien. Grundsätzlich sei zwar Platz im Bereich der Spielgruppe „Pustehblume“. Da es sich dort jedoch um einen baurechtlichen Außenbereich handele, müssten die diesbezüglichen Möglichkeiten zunächst geprüft werden.

Herr Sendermann bewertet diese Bedarfsplanungen abschließend aufgrund der Veränderung von Geburtenzahlen und Nachfrageverhalten als immer schwieriger werdende Prognosen. In den Kommunen gelte es, die aktuellen Bedarfe ggf. mit vorübergehenden Lösungen zunächst auf ihre Dauerhaftigkeit zu überprüfen.

1. Der Ausschuss für Schule und Kindergärten nimmt den Bericht über die Kindergartenbedarfsplanung 2018/19 und die daraus entstehenden Handlungsnotwendigkeiten zur Schaffung weitere Kindergartenplätze zur Kenntnis.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die notwendigen Schritte zur Schaffung weiterer Kindergartenplätze einzuleiten und dem Haupt- und Finanzausschuss in seiner nächsten Sitzung ein entsprechendes Konzept vorzulegen.

3. Bericht über das Ergebnis der Anmeldungen in den VO/0742/2018 Kindertageseinrichtungen in Olfen

Frau Damm erläutert, dass die vorgestellten Zahlen zwar Überbelegungen, aber dennoch verbleibende Platzreserven enthalten. Es seien inklusive der neuen Gruppe insgesamt 36 zusätzliche Plätze geschaffen worden. In etwa 60 % der Fälle sei von den Familien das 35 Stunden-Modell gebucht worden. Dies belege, dass die Ganztagsbetreuung auch in diesem Bereich eine immer größere Rolle spiele.

Der Ausschuss für Schule und Kindergärten nimmt den Bericht über das Anmeldeverfahren für das Kindergartenjahr 2018/2019 zur Kenntnis.

4. Bericht über den Stand der Umbauarbeiten an der VO/0741/2018 Wieschhofschule

Auf die bisherige Berichterstattung wird Bezug genommen. Herr Sendermann erinnert zunächst daran, dass es sich beim Umbau der Grundschule um die zweitgrößte Baumaßnahme der Stadt Olfen handelt. Er richtet seinen Dank nochmals an das dortige Kollegium, dass die damit verbundenen Belastungen in der Form mitgetragen werden.

Herr Sendermann beschreibt den Baufortschritt und gibt an, dass die Küche, der Verbindungsgang und das rückwärtige Außengelände noch nicht nach den Sommerferien fertig gestellt sein werden. Darüber hinaus sei im Zuge der Bewertung der Verkehrssituation vor der Schule der Hol- und Bringverkehr ggf. noch neu zu ordnen. Zudem beschäftige sich die Verwaltung derzeit mit der im Rahmen der Förderung erklärten Öffnung der Schule und prüfe in diesem Zusammenhang eine mögliche Nutzung der dafür geeigneten Räume z. B. durch die VHS und die Musikschule. Ebenfalls werde gerade die Konzeption der Mittagsverpflegung weiterentwickelt. Wie in diesem Ausschuss bereits berichtet, sollen neben der Anlieferung durch das St. Vitus-Stift Teil-Komponenten frisch vor Ort zubereitet und das Essen damit insgesamt gesünder werden.

Bezüglich der Kosten stellt Herr Sendermann klar, dass die in Rede stehenden 5,633 Mio. € lediglich den reinen Umbau umfassen. Hinzu kämen beispielsweise noch Aufwendungen für die Sanierung der Außenfassade des linken 1990er Gebäudeteils. Insgesamt laufen die Kosten aber dennoch nicht aus dem Ruder. Herr Sendermann kündigt an, dass hierüber zu gegebener Zeit abschließend berichtet werde und stellt weitere Maßnahmen zur Weiterentwicklung der Schule zur Einbindung in den Ort vor dem Hintergrund der finanziellen Möglichkeiten in Aussicht.

Abschließend berichtet Herr Sendermann von der Bereitschaft der Eltern, bei der Gestaltung des Außenbereichs mitzuwirken und lobt das diesbezügliche Engagement. Auf diese Weise könne eine Identifikation mit dem Projekt erreicht werden.

Eine Besichtigung der Grundschule vor dem nächsten Sitzungstermin wird angekündigt.

Der Ausschuss für Schule und Kindergärten nimmt den Bericht zum Stand der Umbauarbeiten an der Wieschhofschule zur Kenntnis.

5. Bericht über den Sachstand zur Gesamtschulkooperation

VO/0743/2018

Frau Damm beschreibt die verschiedenen Aufgabenbereiche, mit denen die Verwaltungen und auch die Schulen sich derzeit zur Vorbereitung auf den Beginn des Schulbetriebes an zwei Standorten beschäftigen. Es herrsche insgesamt ein guter und reger Austausch, sowohl zwischen den beteiligten Fachbereichen als auch zwischen der Gesamt- und der Hauptschule. Hier seien insbesondere die Übergänge in der Raumnutzung innerhalb des Gebäudes zu koordinieren. Ein großer Teil der Planungen richte sich auch bereits auf das Schuljahr 2019/2020.

Für die Gesamtschule berichtet Herr Adam von einem großen Erfordernis, die verschiedenen Abläufe der beiden Schulen aufeinander abzustimmen und nennt hierzu beispielhaft das Stundenraster, Klingelzeichen, mögliche Synergie-Effekte im Bereich der Aufsicht, Handy-Regelung, etc.. Die zunächst noch gemeinsame Nutzung der Fachräume sowie der sukzessive Übergang von Klassenräumen unter Berücksichtigung der dafür notwendigen Umbauarbeiten machen eine Planung über einen Zeitraum von fünf Jahren erforderlich. Die Klassenleitungen wurden bereits festgelegt und die einzelnen Klassenlehrer-Teams jeweils aus altbewährten und neuen Kollegen gebildet. Dabei werden bereits zwei Abordnungen aus der Hauptschule sukzessive ins Kollegium integriert. Bei einer Kollegin handele es sich sogar um eine ehemalige Schülerin der Gesamtschule. Herr Adam beschreibt weiter, dass die Kennenlern-Nachmittage in Datteln und Olfen an zwei aufeinander folgenden Tagen und der Einschulungstag beginnend mit einem Gottesdienst und einem kleinen Rahmenprogramm jeweils zeitversetzt stattfinden werden. In Datteln werden die 6. Klassen der Hauptschule die Bewirtung des neuen Jahrgangs übernehmen. Abschließend äußert Herr Adam den Wunsch der Schulleitung, den neuen Standort durch die Verwaltungsleitungen beider Städte mit einem symbolischen Akt, z. B. Enthüllung des Schulschildes, zu eröffnen.

Herr Sendermann erinnert an die einstimmigen politischen Beschlüsse zur Bildung dieses Teilstandortes und richtet seinen Dank an die Wolfhelmschule dafür, diese ursprüngliche Schulträgerentscheidung so engagiert mit Leben zu füllen. Mit der Weiterentwicklung der Schule bis in die Oberstufe sieht er diese für zukünftige Entwicklungen in der Schullandschaft gut aufgestellt. Zudem erweitert er seinen Dank auf die Hauptschule und sieht beispielsweise in dem Engagement der Hauptschüler beim Kennenlern-Nachmittag ein erfreuliches Zeichen für ein gutes und vorbildliches Miteinander.

Der Ausschuss für Schule und Kindergärten nimmt den Bericht über den Sachstand zur Gesamtschulkooperation zur Kenntnis.

Stefanie Korte
Vorsitzende

Michaela Nietmann
Schriftführerin